

KLIMAPROTEST | REKORDBETEILIGUNG BEI BUNDESWEITEM „EARTH STRIKE“

Als der Pfarrplatz für die Demo zu klein

- Rund 9000 Teilnehmer aller Altersklassen kamen zum Klimastreik nach Linz
- Teilnehmer appellierten an die Politik: „Redet nicht über uns, sondern mit uns“

VON GERHILD NIEDOBA
UND MICHAEL SCHÄFL

LINZ. „Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut“, schallte es gestern Mittag vom Vorplatz des Linzer Hauptbahnhofes.

Zum Start der im Rahmen des weltweiten „Earth Strike“ abgehaltenen Linzer Protestveranstaltung um drei Minuten vor 12 hatten sich bereits weit mehr Demonstranten versammelt, als die Aktivisten von „Fridays for Future“ erwartet hatten: Der Einsatzleiter der Polizei, Heinz Oberauer, sprach zunächst von „rund 2500“ Teilnehmern. Knapp zwei Stunden später, als der Demo-Zug schließlich in Richtung Innenstadt vorgerückt war, wurden die offiziellen Angaben auf rund 9000 Teilnehmer nach oben korrigiert.

Da wurde selbst der Pfarrplatz für die Abschlusskundgebung zu klein. Weshalb der Zug der Demonstranten kurzerhand auf die Donaulände umgeleitet wurde. Auch dies gelang ohne Zwischenfälle. Oberauer sprach von einer „friedlichen Veranstaltung“.

„Sei ein Held, rette die Welt“

Gekommen waren nicht nur Schüler, Lehrer und Studenten, die selbst gemachte Schilder („Sei ein Held, rette die Welt“) und bunte Transparente in die Höhe hielten. Auch Eltern mit Kleinkindern und Pensionisten marschierten mit.

Sie sei hier, um noch vor der Nationalratswahl Druck auf die Politiker auszuüben, sagte Maria Gräf, die mit ihrem Sohn Jakob gekommen war. „Ihren Worten sollen

schleunigst Taten folgen“, forderte die dreifache Mutter aus Kirchdorf an der Krems. „Die Umwelt soll besser werden“, sagte der Achtjährige Sarah Strigl, Lehrerin bei den Kreuzschwestern, war mit ihrer Klasse zum Protestmarsch gekommen. „Ich bin sehr stolz auf meine Schüler, darum begleite ich sie heute.“

„Mir geht es um die Kinder“

Pensionist Peter Pawelka reiste aus Scharn an, weil „von den Politikern ja nichts zu erwarten ist“, begründete der 78-Jährige seine Teilnahme. „Mir geht es um die Kinder, sie sollen in einer lebenswerten Umwelt leben können“, hielt Elke Jungreithmaier (59) fest.

Der am Mittwoch vom Nationalrat ausgerufenen Klimanotstand zeige, dass sich Beharrlichkeit auszahle, sagte Bjarne Kirchmair, einer der Organisatoren und Schüler des Linzer Peuerbach-Gymnasiums, und erntete dafür heftigen Applaus. „Viele sagen, das ist nur ein Symbol, aber auch ein Symbol sagt etwas aus.“

Man werde die Politiker „dranhaken“, sagte Kirchmair, ehe er luthals seine Zuhörer fragte: „Was wollen wir?“ „Klimaschutz“, hallte es zurück. „Wann?“ „Jetzt sofort“, lautete der Sprechgesang, der sich im Laufe des Protestzuges regelmäßig wiederholen sollte. Physikstudent Helwin Prohaska vom Podium aus in Richtung Politik: „Redet nicht über uns, sondern mit uns.“

OÖNTV Einen TV-Beitrag sehen Sie auf TV1 sowie auf nachrichten.at. Dort finden Sie auch eine **Bildergalerie** dazu von Volker Weibold



Für die Kinder auf der ganzen Erde

- 1 Protestzug in der Dametzstraße Richtung Donaulände
 - 2 Sprechchöre auf dem ganzen Weg
 - 3 Originelle Sprüche – nicht nur auf Schildern
 - 4 Alle Generationen waren vertreten
 - 5 Aktionismus vor dem Landhaus: „Probesterben“ als Protest gegen das Artensterben
- Fotos: Volker Weibold



Klimatalk bei den OÖN

Veranstaltung im OÖN-Forum am 11. Oktober

LINZ. Zum „Klimatalk: Forum Klimaschutz“ laden Klimabündnis OÖ, „Fridays for Future“ und OÖNachrichten am 11. Oktober um 18 Uhr ins OÖN-Forum in Linz.



Foto: OÖN/Alt

Das Eröffnungsreferat hält der Umweltjournalist und Theologe **Franz Alt** aus Deutschland. In einer Podiumsdiskussion

diskutieren dann Alt, Umweltlandesrat Rudi Anschöber (Grüne), die Bürgermeister Katharina Seebacher (VP) und Paul Mahr (SP) sowie eine Vertreterin von „Fridays for Future“ über nötige Klimaschutzmaßnahmen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter nachrichten.at/klimatalk

WERBUNG

HIGHLIGHTS IM HERBST

6. OKTOBER 2019
Erntedankfest & Genussmarkt

12. OKTOBER 2019
Biennale der OÖ Volkskultur

13. OKTOBER 2019
Abschlussfest

Glückliche Gewinnerin

WERBUNG

Beim großen **OÖNachrichten** Sommergewinnspiel hatten unsere Leser/innen die Chance, eine hochwertige Uhr der Marke Breitling, zur Verfügung gestellt von **Juwelier Mayrhofer**, zu gewinnen.



Herr Mag. Michael Mayrhofer (links) und seine Gattin Frau Mag. Alexandra Mayrhofer (2. v. rechts) überreichten gemeinsam mit dem OÖN-Anzeigenleiter Herrn Mag. Bernd Kirisits (rechts) der Gewinnerin Frau Christiane Schnitzer die hochwertige Uhr.

wurde

NACHGEFRAGT

„Für mich ist es wichtig, dass man gemeinsam an einem Strang zieht. Vor allem jetzt im Wahlkampf, wo nur gestritten wird. Ich hoffe, dass wir was bewegen können.“

■ Pia Wimmer, 21, Studentin aus Fischlham



„Wir sind wegen unseren zwölf Enkelkindern hier. Es geht um ihre Zukunft. Es tut uns leid, dass sie nicht mehr diese Umweltbedingungen erleben können, die wir hatten.“

■ Susanne und Rudolf Kreindl, 65, 71, aus Puchenu

„Ich bin zum ersten Mal bei einer Klima-Demo dabei. Mein Anliegen ist, den Fleischkonsum zu reduzieren. Ich bin schon seit vier Jahren Vegetarier.“

■ Pascal Ban, 17, Schüler



„Wir wollen, dass sich endlich etwas in Richtung Klimaschutz bewegt. Es ist wichtig, dass Jung und Alt gemeinsam daran glauben.“

■ Eva Maringer, 22, Studentin, Neuhofen/Kr.



„Mir ist wichtig, dass endlich das umgesetzt wird, was die Leute wollen – und nicht das, was für die Wahlen wichtig ist.“

■ Vinzent Leonfellner, 19, Student, Gallneukirchen



„Es ist super, dass so viele Leute jeden Alters gekommen sind, die ihre Stimme für den Klimaschutz erheben wollen. Denn die Politik muss aufwachen, es braucht Gesetze sowie eine CO₂-Steuer.“

■ Thomas Küllinger, 20, Student aus Linz



Proteste von Neuseeland bis Kanada

Weltweite Klima-Demos – auch in Wien gingen Zehntausende auf die Straße

WIEN. Der Freitag stand gestern weltweit im Zeichen von Klimademonstrationen. Den Anfang machten – zeitzonebedingt – Neuseeland und Australien, ehe sich die Proteste über Europa bis nach Nordamerika zogen. In Montreal (Kanada) nahm Klimaaktivistin Greta Thunberg an einer Großdemonstration teil. Eine der größten Klimademonstrationen in Europa fand in Rom statt. Dort versammelten sich 200.000 Demo-Teilnehmer.

20.000 Menschen in Innsbruck

Auch in Wien waren zehntausende Menschen für den Schutz des Klimas auf der Straße. Die Polizei sprach von 30.000 Demo-Teilnehmern, die Veranstalter von 80.000. Es war jeden-



Demonstration in Wien: Abschlusskundgebung auf dem Heldenplatz (APA)

falls die mit Abstand größte Protestveranstaltung in Wien seit Beginn der „Fridays for Future“-Bewegung. „Wir sind überwältigt“, sagte Fridays-Aktivistin Veronika Winter.

Auch in Linz (siehe Artikel links), Innsbruck und Graz gingen Teilnehmer in Rekordzahl auf die Straße. In Innsbruck zogen laut Exekutive 20.000 Demonstranten durch die Innen-

stadt, in Graz 8000. In Salzburg marschierten laut Polizei 2000 Menschen, laut Veranstaltern waren es 5000. Alle Demos in Österreich zusammengerechnet, waren nach Polizeiangaben 65.000 Menschen unterwegs, nach Angaben der Veranstalter 150.000. Die Demonstrationen wurden von 80 Organisationen – darunter Amnesty, Rotes Kreuz sowie die großen Religionsgemeinschaften – unterstützt.

Weltweit bildeten die „Earth Strike“-Demonstrationen das große Finale der internationalen Klimaschutzwoche „Week for Future“. Bisher habe es im Rahmen der Streikwoche 6383 Aktionen in 170 Ländern gegeben, berichtete Klimaaktivistin Greta Thunberg.

ER BRAUCHT PROTEINE ZUM HOFER PREIS,

Da bin ich mir sicher.

PREISKICK
JETZT FÜR KURZE ZEIT

Montag bis Mittwoch, 30.09. bis 02.10.

Polnische/Käsewurst 750 g JETZT FÜR KURZE ZEIT -67/100 g per Packung 5€	Mühlviertler Bauerngeselchtes 450 g JETZT FÜR KURZE ZEIT -89/100 g per Packung 4€	Cheese Tiger 4 x 21 g -44/0% 139/100 g per Packung 1€	Duschgel XL verschiedene Sorten 400 ml -44/0% -50/100 ml per Flasche 2€
Rostbratwürstel 680 g JETZT FÜR KURZE ZEIT -59/100 g per Packung 4€	Focaccia • Mozzarella & Kräuter oder • Rosmarin & Meersalz 600 g JETZT FÜR KURZE ZEIT 50% per Packung 3€	Activia verschiedene Sorten 4 x 115 g -50/0% 237kg per Packung 1€	

ab Samstag, 28.09.

Porridge 5 x 65 g per Packung 1,79 5,51/kg	Roggenvollkornbrot 500 g per Packung 1,19 2,38/kg	Kaffeeweißer 250 g per Dose 79 316/kg
--	---	---

ab Montag, 30.09.

Heißluftfritteuse
per Stück
44,99

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Aktionsartikel, im Unterschied zu unserem dauerhaft erhältlichen Sortiment, nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Abgabe nur in Haushaltsmengen und solange der Vorrat reicht. Bei Textilien und Schuhen sind teilweise Modelle nicht in allen Größen erhältlich. Beim Kauf eines Elektro-/Elektronikartikels können Sie Zug um Zug ein Gerät gleichwertiger Art unentgeltlich in unserer Filiale zurückgeben. Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern. Alle Artikel ohne Dekoration. Die Abbildungen verstehen sich als Serviervorschläge bzw. Symbolfotos. Die „statt“-Preise waren unsere bisher gültigen Verkaufspreise. Bei Preissenkungen ist die Angabe der %-Senkung kaufmännisch gerundet. Bitte beachten Sie, dass vereinzelte Filialen ein abweichendes Sortiments- und Aktionsartikelangebot führen. Diese sind auf hofer.at/filialen zu finden sowie vor Ort entsprechend gekennzeichnet. Technische und optische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.